

13. Dresdner Nutzfahrzeugtag am 20.10.2023



„Manchmal hat man kein Glück und meist kommt auch noch Pech hinzu!“. Leider stimmte dieser Spruch sogar, denn wettertechnisch war dieser 13. Nutzfahrzeugtag eher ein Reinform. Zum ersten Mal hat es zur traditionellen Fahrzeugpräsentation auf dem Außengelände durchweg geregnet. Mit 20 Fahrzeugen war aber die Fläche gut gefüllt und die Aussteller konnten die Besucher trotz Regen begeistern.

In alter Tradition fanden die Fachvorträge am Vormittag wieder im Präsentations- und Ausstellungsbereich (PAB) der HTW statt. Den reichlich 150 Teilnehmer wurden fünf unterschiedlich thematisierte Vorträge geboten: Wie geht es im Nutzfahrzeugsektor weiter mit den CO₂-Regulieren? Wie sehen diese aus? Welche Zeitschiene wird seitens der EU vorgegeben? Darüber informierte **Prof. Hans-Christian Pflug** (cve Nutzfahrzeugtechnik) in seinem Eröffnungsvortrag. Prof. Pflug war viele Jahre Honorarprofessor am Studiengang Fahrzeugtechnik und verabschiedet sich nun in seinen verdienten Ruhestand. Das breite Spektrum der Nutzfahrzeugtechnik zeigte sich in den anderen Vortragsthemen. Herr **Jesko Nordlohne** (HeavyGoods.net) führte in die Welt der Online-Planung von Schwertransporten ein, Herr **Martin Hengst** (TU Dresden) referierte über die Automatisierung in der Landwirtschaft. Herr **Marc Eutin** (Knorr Bremse) und Herr **Rainer Buffo** (aeco.green) behandelten in ihren Vorträgen elektronische Bremssysteme sowie die Aerodynamikoptimierung bei Nutzfahrzeugen.

Mit der mittäglichen Pausenversorgung (gesponsert durch DEKRA NL Dresden) an der Gulaschkanone der Fleischerei Richter ging es in den leider etwas verregneten praktischen Teil der Veranstaltung, der großen Fahrzeugpräsentation auf dem Fahrzeugprüffeld.

Wie bereits in den vergangenen Nutzfahrzeugtagen sind die „großen“ Fahrzeugbauer, wie MAN, Mercedes-Benz, Scania, DAF und Iveco mit ihren neuesten Fahrzeugen eine feste Größe. Feuerwehrtechnik (Fa. Magirus, Fa. Brandschutztechnik Stolpen, Fa. Henne Nutzfahrzeuge) nebst hydraulischen Rettungsgeräten (Fa. Weber Hydraulik) waren ein „Hingucker“. An einem Schrottfahrzeug konnte jeder selbst ausprobieren, wie die Kameraden der Feuerwehr mit Speizer und Schere Personen aus verunfallten Fahrzeugen bergen. Weitere beeindruckende Vorführungen fanden am Saugbagger der Fa. RSP und mit einem Tieflader der Fa. Mammoet statt. Letzterer musste einen zuvor berechneten Parkour abfahren und die Teleskopierbarkeit demonstrieren. Auch die im Vortrag besprochene automatisierte Landmaschine (Feldschwarm) bewegte sich auf dem Gelände mittels Fernsteuerung.

Aufzuzählen sind weiterhin die „Stammgäste“ der Post-AG mit ihren Elektrofahrzeugen, die Fa. Fiedler mit einem Kommunalfahrzeug, die Fa. Capron aus Neustadt (Sa.) mit einem Wohnmobil und die Fa. Baumechanisierung Dresden mit Ladekran- und Kippfahrzeug. Die Fa. Spier zeigte an einem Coca-Cola-Getränkelaster, wie einfach Ladungssicherung sein kann. Erstmals mit einem eigenen Fahrzeug (E-Scania) war die in Dresden ansässige Fahrzeugsystemdaten GmbH mit vor Ort.

An dieser Vielzahl von Fahrzeugen sah man wieder ganz deutlich, dass weder Zeit noch Mühe gescheut wurden, um den Teilnehmern (Am Nachmittag wurden ca. 200 Studierende, Auszubildende und Gäste gezählt.) das breite Spektrum der Nutzfahrzeugbranche zu präsentieren. Das wurde auch für Besichtigungen, Probesitzen und Fachgespräche intensiv genutzt.

Einhelliges Statement: Die Nutzfahrzeugbranche sucht dringend Fachkräfte!

Die Organisatoren Martin Wittmer, Holger Kühne und Raphael Borkert danken allen Teilnehmern, Referenten, Ausstellern und Helfern, ohne die ein derartiger Praxistag nicht möglich wäre.

Auf ein Neues zum **14. Nutzfahrzeugtag am 25.10.2024.**

(www.htw-dresden.de/nutzfahrzeugtag).



Fachvorträge am Vormittag



Feuerwehrtechnik von Magirus



Saugbagger von RSP



Hydraulische Rettungsgeräte von Weber-Hydraulik



Vorführung am Mammoet-Tiefelader



Getränkefahrzeug von Spier



Elektrofahrzeuge der Post



Kommunaltechnik der Firma Fiedler